



Ourthe-Vesdre-Amblève
Naturellement proches - Natuurlijk dichtbij - Natürlich nah



Rund ums Wasser



Ninglinspo

Wasser ist überall in der Region Ourthe-Vesdre-Amblève : in unseren Flüssen, die grandiose Landschaften geschaffen, die Täler und Höhlen gegraben haben und Felsen erodiert haben... Wasser spielte früher in unserer Industrie und beim Transport von Steinen und Erzen eine wichtige Rolle... Heute ist Wasser eine Quelle der Entspannung und des Wohlbefindens...

Entdecken Sie die Reichtümer, die die Region Ourthe-Vesdre-Amblève zu einem Land des Wassers machen!





p. 3

Das Ourthetal

Das Wesertal

p. 8



p. 10

Das Ameltal



Im Wasser

p. 16



p. 18 Am Wasser entlang



Die Wohltat
des Wassers

p. 20



Das Ourthetal

Die Felsen

Zwischen Vieuxville und Tilff erlaubt das Ourthetal eine gute Sicht auf verschiedene Felsen, wovon einige zum außergewöhnlichen Erbgut der Wallonie gehören. Auch wenn nicht alle Felsen hier aufgelistet sind, werden sie doch auf der Karte mit einem Piktogramm angezeigt. Beim Paddeln mit dem Kajak hat man eine besonders gute Sicht.

● **Die Felsen von Coïsse**

Das Naturreservat der Felsen von Coïsse befindet sich auf dem rechten Ufer der Ourthe, im Dorf Hamoir und ist wegen seiner Biodiversität besonders interessant. Man kann das Reservat besichtigen und der Aussichtsturm zeigt eine besonders gute Sicht über Hamoir und das Ourthetal.

● **De Felsen der Jungfrau**

Die "Natura 2000" eingestufteten Felsen der Jungfrau waren einst eine Gefahr für die Schifffahrt. Die Bootsleute errichteten an dieser Stelle eine Statue der Jungfrau Maria, die sie bei der Durchfahrt anbeteten. Heute gibt es auf den Felsen 50 Strecken zum Klettern.

● **Die Butterbrotfelsen in Comblain-au-Pont**

Die imposante Menge Kalkstein sieht aus wie in Butterbrotscheiben geschnitten. Diese Form entstand durch die Abwechslung weicher und harter Kalksteinbänke und beherbergt eine interessante Flora und Fauna. Andere "Butterbrote" kann man in Chambralles (Aywaille) sehen. In der Gemeinde Comblain-au-Pont gibt es noch weitere Kalksteinmassive: die "Weinbergfelsen (Rochers du Vignoble)", "Chession", "Thier Pirard" und "die schwarzen Felsen (Roches Noires)". Beim Wandern durch den Park Saint-Martin können Sie eine wunderbare Aussicht auf das Dorf, die Ourthe und das "Butterbrotmassiv" entdecken...



Tour Saint Martin
(Comblain-au-Pont)

Der Mühlenbach

Der Mühlenbach befindet sich am Dorfplatz in Comblain-au-Pont und entsteht zum Teil aus dem Wasser der Grotte und aus anderen Becken. Seit dem Mittelalter stand hier eine Wassermühle. Die letzte Mühle wurde 1947 entfernt, aber eine 2015 installierte Wasserturbine produziert hier Strom für die Gemeindeverwaltung von Comblain unter Achtung der Wasserfauna.



Die Grotte von Comblain

Die Höhle des Abgrunds oder auch die Grotte von Comblain verdankt ihren Namen einer 22m tiefen Schlucht. Sie ist eine der touristischen Attraktionen der "Entdeckungen von Comblain (Les Découvertes de Comblain)". Die Höhle ist auch im Winter die Heimat vieler Fledermäuse, die durch angepasste Besichtigungen (geschlossene Teile, kleine Gruppen) während ihres Winterschlafes geschützt werden. Die Beleuchtung ist so ausgelegt, dass die Entstehung von Moos oder anderen unerwünschten Pflanzen verhindert wird. Die gemeinnützige Organisation "Les Découvertes de Comblain" bietet auch andere Aktivitäten an.

Maison des découvertes

Place Leblanc, 7, 4170

Comblain-au-Pont

Tel. : +32 4 369 26 44

www.grottedecomblain.be

Der Ourthekanal

Das Projekt zur Kanalisierung der Ourthe und der Zusammenführung mit der Mosel stammt aus dem Jahr 1825, unter niederländischem Regime. Die Arbeiten wurden Ende 1827 begonnen und dauerten bis 1930. Ab 1917 wurde die Nutzung des Kanals zwischen Tilff und Comblain-au-Pont jedoch vollständig aufgegeben. Der Ort ist aus landschaftlicher, archäologischer und biologischer Sicht von bemerkenswertem Interesse.



Die Treidelpfade

Die Treidelpfade erlaubten den Pferden, die Boote (genannt "betchètes") entlang der Ourthe und dem Kanal wieder hoch zu ziehen. Mit der Ankunft der Eisenbahn verschwanden die Treidelboote.



Die "Große Schleife der Ourthe" befindet sich in den beiden Gemeinden Esneux und Neupré und birgt Erbgut, historische- und Naturschätze, die seit Jahrhunderten anerkannt sind.

Das 40 km große Wanderwegenetz wurde erst kürzlich saniert und bewegweisert. 27 didaktische Tafeln zeigen verschiedene Entdeckungen: Landschaften, Geschichte, Geologie, Kalköfen, Schleusenhäuser, Stele, usw.

Die große Schleife, die im außergewöhnlichen Erbgut der Wallonie

Die große Schleife der Ourthe

aufgeführt ist, entspricht der Landschaftseinheit, die die Ourthe zwischen Esneux und Hony über Ham, Beaumont, Lhonneux, Fêchereux, Plainevaux und Strivay, gegraben hat. Viele Aussichtspunkte sind zugänglich, worunter auch der Aussichtspunkt des Falkenfelsen (La Roche aux Faucons) mit seinem atemberaubenden Blick auf die gesamte Schleife





EIN WANDERNETZWERK ZUR ENTDECKUNG EINES AUßERGEWÖHNLICHEN ERBGUTES.



Eine von den Gemeinden Esneux und Neupré herausgegebene Broschüre beschreibt den Ort ausführlich. Sie ist im Tourismusbüro von Esneux, im Saal l'Escale (Esneux), bei der ADL Neupré und im Lesezentrum Renaud Strivay zum Preis von 5€ erhältlich.

Eine elektronische Version kann kostenlos heruntergeladen werden
www.escale-esneux.be/Boucle_Ourthe.pdf



Der Park « Parc du Mary »

In diesem 100 Hektar großen Park gibt es markierte Wanderwege, vor allem rund um die verschiedenen Teiche. Neben einigen sehr alten Bäumen können wir eine interessante Flora und Fauna beobachten.

Das Wesertal

Der Schwermetallrasen von « La Rochette »

Der Hügel von "La Rochette" in Trooz ist ein Zeuge der vergangenen metallurgischen Industrie. Die Besonderheit des Ortes liegt in der intensiven metallurgischen Aktivität des Wesertals. Seit 150 Jahren lagern sich mit Schwermetallen beladene Dämpfe (Zink, Kupfer und Blei) auf den nahe gelegenen Hügeln ab. Der Ort diente auch als Deponie für die Nebenprodukte der metallurgischen Nutzung. Diese ausgedehnten und verschmutzten Oberflächen sind für die meisten Lebensformen unwirtlich geworden. Die Zinkproduktion wurde 1974 eingestellt und die Cadmiumproduktion im Jahre 1982. Die extrem hohe Bodentoxizität führte jedoch zur Etablierung einer hochspezialisierten Flora. Bestimmte Pflanzen sind zudem streng von diesen extremen Umgebungen abhängig: das delikate gelbe Galmei-Veilchen, das mit dem roten Straußgras, Schwingel, Taubenkopf-Leimkraut und dem Gebirgs-Hellerkraut die riesigen Rasenflächen dominiert.

Das Naturreservat wird zum Teil von Natagora-Pays Chantoire geleitet und kann besichtigt werden (S. Tiquet +32 (0)485/22 44 81 - serge.tiquet@natagora.be)



Schwermetallrasen



Parc Hauster

Der Park “Parc Hauster”

Das Festival der 5 Jahreszeiten

Das Festival der 5 Jahreszeiten entstand im Jahre 2010 und findet im Herzen des Parc Hauster statt. Es ist die einzige permanente Veranstaltung in Belgien die sich der zeitgenössischen Landschaftsgestaltung und dem künstlerischen Schaffen widmet. Es ist eine permanente Feier, die Künstler, Landschaftsgärtner und Botaniker einlädt, den Park zu einem Ort der Kunst und des Experimentierens zu machen. Das ganze Jahr über ein Ausflugsziel, bis zum Ende der fünften Saison, die der Fantasie und der Inspiration.

Die Kanalhaltung von Fenderie und Nessonvaux

Ein kleiner Kanal bringt Wasser von einem Fluss zu oder unter einen Hydraulikmotor oder eine Turbine. In der Gemeinde Trooz findet man mehrere dieser Zeugen einer reichen industriellen Vergangenheit des Tals.



Das Ameltal

Der Kongo-Aussichtspunkt

Der Aussichtspunkt Kongo am Eingang des Dorfes Stoumont bietet einen Panoramablick auf das Ameltal. Der Name Kongo wurde ihm von den Eisenbahnern beim Bau der Eisenbahnlinie in Analogie zu den wunderschönen Landschaften Zentralafrikas entlang des großen Flusses Kongo gegeben.

Die « Fonds de Quarreux »

Eine Wanderung von 1,5 km entlang der Amel zeigt dem Wanderer große, mysteriöse, abgerundete Felsen im Flussbett, die trotz ihres jahrhundertealten Kampfes mit dem Fluss stets der Zeit trotzen. Eine Legende besagt, dass diese Steine die Frucht eines Pakts sind, der zwischen Hubert Chefneux, dem Müller von Fonds de Quarreux, und dem Teufel, der ihm eine Mühle für seine Seele anbot, geschlossen wurde. Wütend, dass man ihn betrogen hatte, zerstörte der Teufel die Mühle und warf die Steine ins Flussbett. Der Quarzit, aus dem sie bestehen, ist sehr widerstandsfähig und nahezu unempfindlich gegen Erosion. Die "Fonds de Quarreux" sind der ideale Ort für Liebhaber von Legenden, Natur und Geologie.





Ninglinspo

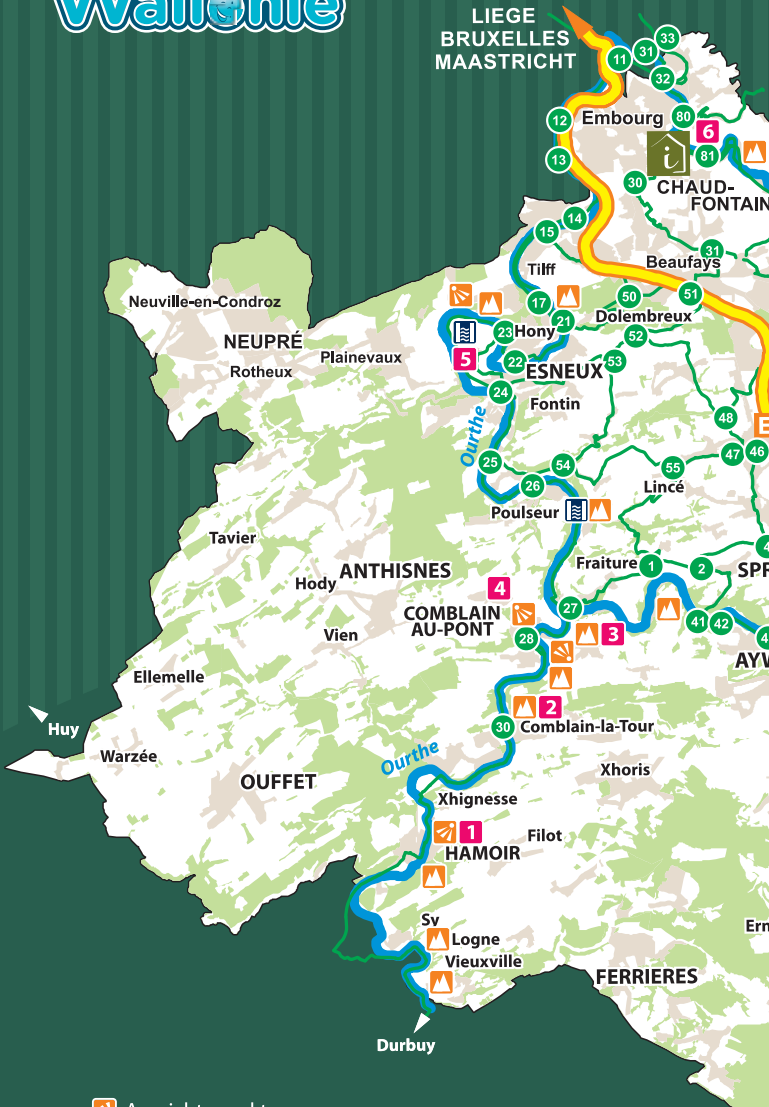






Die Täler des Ninglinpo und der Chefna

Der Ninglinspo fließt durch das Tal von Vert-Buisson nach Nonceveux, um die Wanderer in eine bezaubernde Welt von steilen Pfaden und geologischen Kuriositäten zu entführen. Der

Ninglinspo entsteht an dem Ort "La Fourchette" durch den Zusammenfluss der Bäche "Blanches Pierres" und "Hornay" und formt sich seinen Weg über 3,5 km durch enorme Quarzitblöcke mit einem Gefälle von 7,5%, das ihn zum einzigen Sturzbach Belgiens macht. Der Ninglinspo hat in seinem wilden Tal viele Bäder geformt, die so klangvolle Namen tragen wie "Bad der Diana", "Bad der Hirsche" oder "Bad der Venus" ...

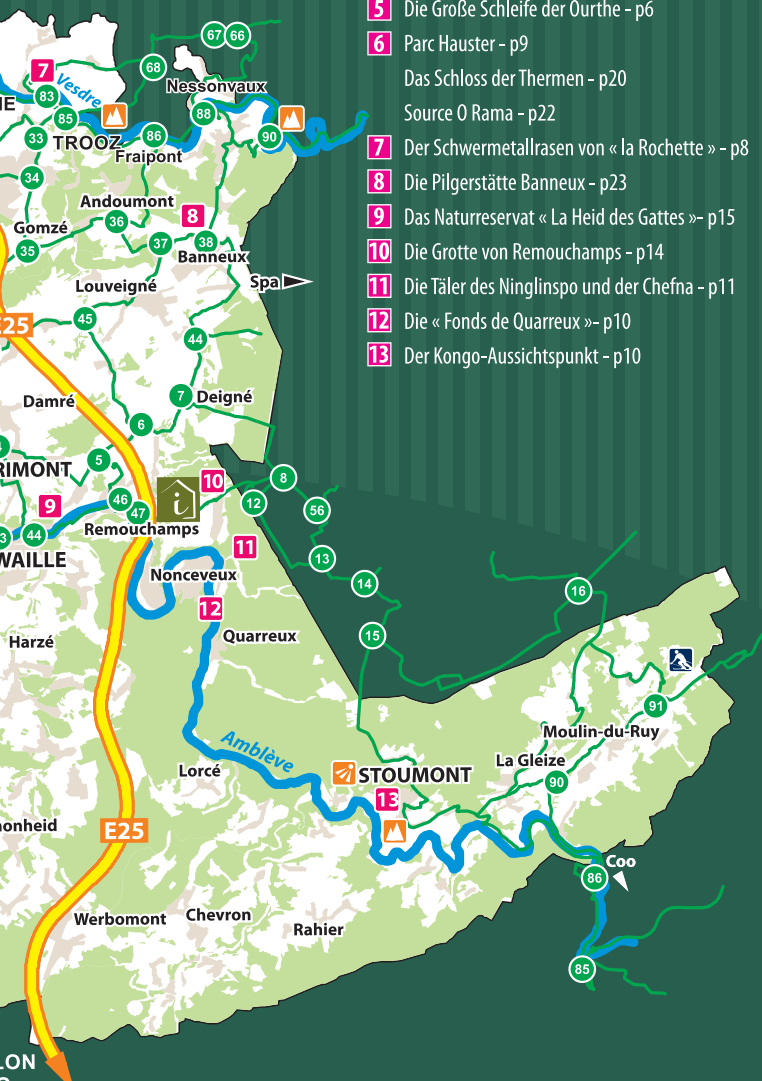
Die Chefna empfängt das turbulente Wasser der beiden Bäche von "Fond de Bablette" und verläuft parallel zum Ninglinspo (zweieinhalb Kilometer südlich). Dieser Bach markiert die Grenze zwischen den Gemeinden Aywaille und Stoumont und früher zwischen dem Herzogtum Luxemburg und dem Fürstentum Stavelot-Malmedy.



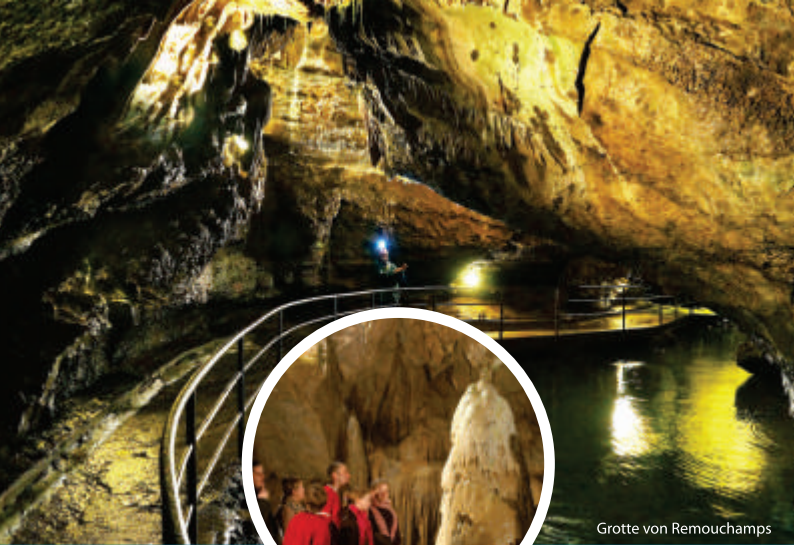
-  Aussichtspunkt
-  Felsen
-  Überreste des Ourthekanals
-  Knotenpunktnetzwerk

BASTOGNE - ARL
LUXEMBOURG

Ourthe-Ves



- 1** Die Felsen von Coïsse - p3
- 2** Die Felsen der Jungfrau - p3
- 3** Die Butterbrotfelsen in Comblain - p3
- 4** Die Grotte von Comblain - p5
- 5** Die Große Schleife der Ourthe - p6
- 6** Parc Hauster - p9
Das Schloss der Thermen - p20
Source O Rama - p22
- 7** Der Schwermetallrasen von « la Rochette » - p8
- 8** Die Pilgerstätte Banneux - p23
- 9** Das Naturreservat « La Heid des Gattes » - p15
- 10** Die Grotte von Remouchamps - p14
- 11** Die Täler des Ninglinspo und der Chefna - p11
- 12** Die « Fonds de Quarreux » - p10
- 13** Der Kongo-Aussichtspunkt - p10



Grotte von Remouchamps

Die Grotte von Remouchamps

Die Grotte ist ein über Jahrhunderte entstandenes Naturwunder. Die Besichtigung beginnt mit einem mehr als einen Kilometer langen Spaziergang durch diese magische Umgebung. In einem Labyrinth aus Galerien entdecken Sie Stalagmiten und Stalaktiten und erreichen den ersten Saal, der vor 8000 Jahren von paläolithischen Jägern bewohnt wurde. Der Spaziergang führt Sie dann durch die Siphons des Rubicon (unterirdischer Nebenfluss der Amel) zum großen Saal der Kathedrale. Schließlich macht sich der Besucher auf die längste unterirdische Bootsfahrt der Welt!

Grotte von Remouchamps

Rue de Louveigné, 3
4920 Aywaille

Tel. : +32 4 360 90 70
www.lesgrottes.be



Die Legenden des Ameltals

Das mysteriöse Ameltal hat die Fantasie der Menschen im Laufe der Zeit genährt und Legenden hervorgerufen, die vom lokalen Schriftsteller Marcellin Lagarde in einer Sammlung mit dem Titel "Légendes du Val d'Ambève" aufgezeichnet wurden. Der Teufel, die Kabauter und andere seltsame Erscheinungen sind die Hauptprotagonisten.

Das Naturreservat "La Heid des Gattes" »



Die Wanderung entlang der Amel zwischen Remouchamps und Aywaille, wird durch den Hügel "La Heid des Gattes", auch "Geißenberg" genannt, dominiert. Diese Sandsteinklippe mit Mikroklima beherbergt eine besonders seltene Pflanze, die "Joubarbe d'Aywaille" (Hauswurz). Eine Herde wilder Ziegen hat sich dort niedergelassen und man kann sie an der Klippe entlang spazieren sehen. Der Zugang zum Reservat befindet sich in Aywaille und bietet ein Netzwerk von Spaziergängen mit didaktischen Tafeln, die 2018 eingeweiht wurden.



Die "Chantoirs"

Die Böden in der Region Ourthe-Vesdre-Amblyve bestehen aus löslichen Gesteinen, oft Kalkstein. Unter der Wirkung der Erosion stürzen Bäche in die Tiefen der Erde. So entstehen die "chantoirs". Der Klang des in den Boden rauschenden Baches erinnert an ein Lied, wodurch sich der Name aus dem Wallonischen "tchantwère" (chanter = singen) ableitet. Eine Legende besagt, dass diese Lieder die Beschwerden der Sottais (Kabauter) waren, die von preußischen Soldaten aus der Grotte von Remouchamps vertrieben wurden und über das Netzwerk der "chantoirs" geflüchtet sind.

Im Wasser

Kayak

Wenn der Wasserstand ausreicht macht die Ourthe alle Paddelliebhaber glücklich.

Infos :

Domaine de Palogne

Rue de la Bouverie, 1, 4190 Vieuxville – Ferrières
+32 86 21 24 12 – www.palogne.be

Kayaks Les Remous

Route de Xhignesse, 35, 4180 Hamoir
+32 86 38 87 65 - www.kayakremous.com

The Outsider Ardennes

Rue du Chirmont, 86, 4180 Fairon (Hamoir)
+32 86 21 40 42 - www.theoutsiderardennes.be



©WBT - J.L. Flémal



Tauchen im Steinbruch

Die ehemaligen überfluteten Steinbrüche sind ein origineller Ort zum Tauchen. Verschiedene versunkene Objekte (Autos, Flugzeug,...) machen das Tauchen noch interessanter.



Infos :

La Gombe

Chera de la Gombe, 2A, 4130 Esneux
Tel. : +32 4 380 11 32 - www.clas.be

Le Narval

Rue de Presseux, 10, 4140 Sprimont
Tel. : +32 4 382 29 14

Schwimmbäder

Aywaille

Espanade du Fair-Play, 1, 4920 Aywaille
Tel. : +32 4 384 52 34 - www.agisca.be

Relaxhoris (Ferrières)

Rue de l'Eglise, 2, 4190 Xhoris
Tel. : +32 4 369 27 - www.relaxhoris.be

Embourg

Au Chession, 8, 4053 Embourg
Tel. : +32 4 263 76 69

Ocquier

Rue Wez, 4560 Ocquier
Tel. : +32 475 97 15 90



Ski

Wenn sich das Wasser in Schnee verwandelt bedeckt der weisse Mantel die Skipisten „Mont des Brumes“ (Stoumont) und „Le Monty“ (Lierneux) ...

Le Mont des Brumes

4987 Ruy (coordonnées : 50.433638, 5.905513)
Tel. : +32 80 78 54 13 - www.montdesbrumes.be

Le Monty

Rue Hautmont, 80, 4990 Lierneux
Tel. : +32 80 42 96 34

Am Wasser entlang

In vielen Dörfern gibt es Geschäfte, Cafés und Restaurants für einen schönen Zwischenstopp, wie z. B. in Aywaille, Chaudfontaine, Comblain-au-Pont, Esneux, Hamoir, Poulseur, Remouchamps, Sy, Tilff oder Trooz. Man kann hier auch gut angeln...

Angeln

Die Region Ourthe-Vesdre-Ambrière bietet viele Möglichkeiten zum Angeln in Weihern oder im Fluss. Achtung ! Neben der privaten Flussfischerei ist eine Genehmigung der Wallonischen Region erforderlich (erhältlich in den Postämtern oder auf www.maisondelapeche.be).

- **Pêcherie de Wachiboux**
Rue de la Pêcherie, 2, 4140 Dolembreux
Tel.: +32 (0)4 368 74 75
- **Pêcherie du Tultay**
Rue Néronry, 25, 4140 Sprimont
Tel.: +32 (0)4 382 29 56
www.pecheriedutultaynews.skyblogs.be
- **Pêcherie de Bra-Sur-Lienne**
Route de Lierneux, 16, 4990 Bra-sur-Lienne
Tel.: +32(0)80 31 97 12
www.mathonet-gabriel.be
- **Pêcherie de Deigné - Moulin du Rouge Thier**
Rue du Rouge Thier, 8, 4920 Aywaille
Tel.: +32(0)496 93 92 38
- **Pêcherie Carpodrome de Trooz**
Rue Noirivaux, 31 4870 Trooz.
Tel.: 0494/25.31.01 (Mme Ballarin) - +32 (0)4 269 74 17

SRN Les pêcheurs réunis

Flussfischen in der Amel
Rue Bellevue 1, 4920 Harzé
Tel. : +32 (0)474 95 80 08
Angelschein im Haus für Tourismus erhältlich

Société Royale des Pêcheurs à la ligne La Lienne asbl

Angelschein : M. Jean-Marie Laurent - Tél.: +32 (0)495 675 538
oder Verkehrsverein Lierneux

Ecole de pêche Ourthe-Ambrière

« Les découvertes de Comblain » www.decouvertes.be/peche

Eaux racines

Angelschule - www.eauxracines.be

RAVeL und andere Rad- und Wanderwege



Entlang der Flüsse befinden sich die so genannten RAVeL-Wege. Die Rad- und Wanderwege mit niedrigem Höhenunterschied verbinden die Orte und laden unterwegs zu netten Pausen ein. Das ganz neue Knotenpunktsystem zeigt eine andere Facette unserer Region.



©WBT - Joseph Jeanmart

Finden Sie alle
Unterkunftsmöglichkeiten
mit dem Label
"Radfahrer Willkommen"
auf
www.ovatourismus.be



Die Wohltat des Wassers

Wasser ist für das Leben auf der Erde unverzichtbar, hat aber auch viele angenehme Vorteile.

Das Schloss der Thermen

Das erste Thermalbad in Chaudfontaine wurde 1725 erbaut. Heute ist "Château des Thermes" ein außergewöhnlicher Ort, der Wohlbefinden und Gaumenfreuden in einer wunderbaren Umgebung vereint. Lassen Sie sich in einer ruhigen und gepflegten Atmosphäre verwöhnen und genießen Sie die Vorteile des Thermalwassers. Der Thermalbereich umfasst ein Thermalbad im Freien (34 °C) mit einem Hydrojet-Gerät, ein Thermalwasserpool im Innenbereich, Whirlpools im Innen- und Außenbereich, ein Musikbad, 2 Dampfbäder, 3 Innensaunen und 1 Außensauna, Fußbäder, Infrarotkabine, Salzkabine, Eiskabine, Caldarium, Ruheräume, Kräutertees, Bademäntel, Handtücher und Hausschuhe.

Château des Thermes

rue Hauster, 9, 4050

Chaudfontaine

Tel. : +32 4 367 80 67

www.chateaudesthermes.be





Château des Thermes
(Chaudfontaine)

Unterkunft und Wasser

Im Schloss der Thermes warten 56 Zimmer
auf Besucher.

Andere Unterkunftsmöglichkeiten, wie zum Beispiel
die Gästezimmer „La Fiole Ambiance“ in Ferrières
bieten einen privaten Wellnessbereich an. Diese
Unterkünfte findet man auf

www.ovatourismus.be

Noch andere Unterkünfte wie z.B. „Le Moulin de
Martinrive“ haben eine direkte Verbindung zum
Wasser. . .



Source O Rama

Die Attraktion "Source O Rama" wurde 2018 renoviert und besteht nun aus 2 interessanten Ausstellungen:

WaterHouse, wo der Besucher den wesentlichen Besonderheiten des Wassers begegnet. Ein riesiges Quiz, ein Springbrunnen-theater, zahlreiche interaktive Bildschirme und die virtuelle Reise eines Wassertropfens machen diesen Besuch zu einem spielerischen und lehrreichen Moment, der mit der ganzen Familie geteilt werden kann.

ArtHouse, eine Dauerausstellung, die die wichtigsten Bühnen der modernen Kunst von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zu den Golden Sixties beleuchtet. 150 Originalwerke von u.a. Monet, Toulouse-Lautrec, Degas, Miró, Picasso, Matisse, Chagall, Dali, Magritte, Kandinsky, Warhol. Eine Zeitreise, die die Liebe zur modernen Kunst teilt und Kinder über Kunstgeschichte informiert.



Die Strecke des Thermalismus

Simon Sauveur, ein bescheidener Bauer, hatte bereits 1676 die Idee, das heiße Wasser, das auf der Wiese sprudelt, zu nutzen. Ein erster Thermalbetrieb wird zu Beginn des folgenden Jahrhunderts geboren. Der Strecke des Thermalismus erklärt Ihnen alles zur Wassergeschichte in Chaudfontaine (5,1 km).



Das Wasser im Mund zusammenlaufen

Im Land Ourthe-Vesdre-Amblève produzieren zwei Quellen außergewöhnliches Wasser: Bru und Chaudfontaine. Die gute Wasserqualität der Region favorisiert auch das Entstehen verschiedener Brauereien, Gemüseanbauer ... Zu finden in unserem Genussführer



Die Pilgerstätte Banneux Notre-Dame

Im abendlichen Wintergrau des 15. Januar 1933 soll Mariette Beco zum ersten Mal "eine wunderschöne strahlende Frau im Familiengarten an der Straße" gesehen haben.

Mariette sah sie sieben Mal wieder.

Zum Zeitpunkt ihrer zweiten Erscheinung lud die Jungfrau Mariette ein, ihre Hände in eine Pfütze am Straßenrand zu stecken: "Tauchen Sie Ihre Hände ins Wasser ...". Bei ihrer dritten Erscheinung stellte sie sich als "Die Jungfrau der Armen" vor. Sie brachte das Mädchen mehrmals zur Quelle und sagte: "Ich komme, um das Leiden zu lindern."

Obwohl sie wenig zur Frömmigkeit neigte, ließ die Aufrichtigkeit der jungen Mariette keinen Zweifel zu. Auf ihre Bitte hin wurde eine kleine Kapelle zu Ehren der Jungfrau Maria errichtet.

Die Banneux-Erscheinungen wurden 1949 von der Kirche offiziell anerkannt. Bei vielen Gelegenheiten wurden dieser Quelle wundersame Tugenden verliehen. Dieser mystische Ort zieht jedes Jahr Hunderttausende von Pilgern aus aller Welt an.



**Pilgerstätte der
Jungfrau der Armen**
Rue de l'Espalanade, 5,
4141 Banneux
Tel. : +32 4 360 02 22
www.banneux-nd.be

Schatzsuche

Das Haus für Tourismus und seine Partner haben für Familien einige Schatzsuchen entworfen, die oft am Wasser entlang führen.



MAISON DU TOURISME
OURTHE-VESDRE-AMBLEVE

Info-Büro Remouchamps:

Rue de Louveigné 3,
B-4920 Remouchamps
Tel. +32 (0)4 384 35 44

Info-Büro Chaudfontaine:

Avenue des Thermes 78b,
B-4050 Chaudfontaine
Tel. +32 (0)4 361 56 30

info@ovatourisme.be
www.ovatourisme.be
[facebook.com/tourismeOVA](https://www.facebook.com/tourismeOVA)

